

**Protokoll  
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wickendorf, Medewege am 20.11.2019**

**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 22:15 Uhr  
**Ort:** Freiwillige Feuerwehr Wickendorf

**Anwesenheit**

**ordentliche Mitglieder**

Winkler, Jan	entsandt durch die CDU-Fraktion
Schröder, Annelie	entsandt durch die SPD-Fraktion
Berner, Gundela	entsandt durch die AfD-Fraktion
Baerens, Matthias	entsandt durch die Fraktion DIE GRÜNEN

**stellvertretende Mitglieder**

Kowalsky, Thomas	entsandt durch die Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE
Loos, Martin	entsandt durch die SPD-Fraktion

**Gäste**

lt. Teilnehmerliste

**Leitung:** Jan Winkler  
**Stellvertreter:** Annelie Schröder  
**Schriftführer:** A. Schröder / J. Winkler

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 16.10.2019
3. Nordumgehung Schwerin (Projekt „B 104 OU Schwerin, B 106 bis Paulsdamm“)
4. Rückmeldungen der Verwaltung
5. NVS Fahrplankonferenz 2020
6. Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029 (Vorlage 49/2019)
7. Sonstiges

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Herr Baerens, Herr Kowalsky und Herr Loos werden vom Ortsbeiratsvorsitzenden förmlich verpflichtet.

#### **2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 16.10.2019**

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

#### **3. Nordumgehung Schwerin (Projekt „B 104 OU Schwerin, B 106 bis Paulsdamm“)**

Die Vertreter des Straßenbauamtes Schwerin (Herr Berger, Herr Krebs, Herr Voigt) knüpfen an den öffentlichen Beteiligungstermin vom 11.09.2019 an und informieren über den aktuellen Stand der Planungen. Anschließend werden Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet.

Der Ortsbeiratsvorsitzende dankt den Vertretern des Straßenbauamtes Schwerin für ihre erneute Vorstellung des Planungsvorhabens und die unbürokratische Terminabstimmung.

#### **4. Rückmeldung der Verwaltung**

- Haushaltsangelegenheiten des Ortsbeirats  
Mit Schreiben vom 19.11.2019 informiert die Verwaltung über die Bereitstellung von 80,00 € für Geschäftsaufwände des Ortsbeirats im Haushaltsjahr 2019. Es wird vereinbart, dass der Ortsbeiratsvorsitzende entsprechende Beschaffungen tätigt.
- Mäh-/Pflegearbeiten (Anfrage aus der Sitzung vom 16.10.2019)  
*„Seitens SDS haben wir uns die aufgeführten Bereiche angeschaut.*

*Zu 1: haben keinen Handlungsbedarf festgestellt, da die Anwohner das Verkehrsgrün an ihren Grundstücken pflegen – die SDS bittet um nähere Information, welche Teilflächen genau gemeint sind, ggf. mit Hausnummer oder Plan/Skizze/Luftbild.*

*Zu 2: 3-malige Mahd entsprechend Pflegekonzeption ist beauftragt - aktuell ist dort der 3. Pflegegang erledigt worden*

*Zu 3: 3-malige Mahd ist beauftragt - der dritte Schnitt erfolgt in Kürze*

*Zu 4: hier können wir nur vermuten was gemeint ist – die SDS bittet um nähere Information, ggf. mit Hausnummer oder Plan/Skizze/Luftbild“*

Der Ortsbeirat dankt für die zeitnahe Rückmeldung und beantwortet die aufgeworfenen Fragen wie folgt:

Zu 1: Der seinerzeit Handlungsbedarf meldende Bürger aus Klein Medewege ist nicht anwesend. Daher kann keine Spezifizierung vorgenommen werden. Sofern erneute Meldung beim Ortsbeirat eingeht, wird dies entsprechend rückgemeldet.

Zu 2/3: Hier wird die ergänzende Frage gestellt, wie es sich mit den Pflegemaßnahmen des Denkmals in Wickendorf (kurz vor der Bushaltestelle) verhält. Früher seien dort auch regelmäßige Pflege- und Mäharbeiten durchgeführt worden.

Zu 4: Die betreffende Brombeerhecke befindet sich im Paulsdammer Weg am Hang zwischen den Hausnummern 22 und 24.

▪ Hundeauslaufbereich Wickendorfer Markt

*„Die Einrichtung eines Hundeauslaufbereiches ist in dem Bereich nicht möglich. Die UNB informiert hierzu: Die festgesetzte Ausgleichsfläche sollte aus Sicht der UNB auf keinen Fall offiziell als Hundeauslauffläche deklariert werden - auch nicht teilweise. Eine solche Nutzung würde dem Entwicklungsziel zuwiderlaufen. Der Vorschlag wird abgelehnt.“*

▪ Hundebeutelspender

*„Bzgl. der Installation weiterer Hundebeutelspender informiert der Bereich SAW: In Schwerin sind z.Z. 80! solcher Hundebeutelspender installiert. Der Tütenverbrauch beläuft sich jährlich auf ca. 1.300 000 Stück! Noch mehr Entsorgungsmöglichkeiten seitens der Stadt anzubieten, sind, bis auf wenige Standortergänzungen, deshalb unzweckmäßig und im finanziellen Aufwand nicht vertretbar. Die Aufstellung erfolgte insbesondere in innerstädtischen Bereichen, zentrumsnahen Gebieten. Hier herrscht eine besonders hohe Frequenz an Touristen, bzw. an Besuchern der Einkaufszentren. Außerdem sind in der verdichteten Bebauung kaum Grünflächen vorhanden. Zusätzlich wurden an allen von der Stadtvertretung gebilligten Hundeauslaufflächen entsprechende Einrichtungen geschaffen. Im Bereich der Ortsteile Wickendorf sind deshalb keine Hundebeutelspender vorgesehen. Hier sollten die Hundebesitzer die Möglichkeit nutzen und sich Tüten in den Ausgabestellen in der Stadt zu besorgen. (im Stadthaus, im Kundencenter der Stadtwerke.)“*

Der Ortsbeirat kann, auch im Hinblick auf das neu entstehende Wohngebiet, nicht nachvollziehen, weshalb die Einrichtung „unzweckmäßig“ ist, zumal der Entsorgungsdienst regelmäßig den Ortsteil anfährt und in diesem Zusammenhang eine Befüllung vollziehen könnte.

Zur weiteren Befassung wird daher um Mitteilung gebeten, wie viele Hunde in Wickendorf registriert sind sowie um ergänzende Mitteilung, welche konkreten Kriterien erfüllt sein müssen, damit die Installation „zweckmäßig“ ist.

▪ Schaffung von Spielstraßen in Wickendorf

*„Bei den drei Stichstraßen im östlichen Teil von Wickendorf (Goldburg, Lübstorfer Weg, Hundorfer Weg) handelt es sich um Tempo-30-Zonen. Diese sind B-Plan-konform so angelegt, dass das Parken auf einem Grünstreifen neben der Fahrbahn in Parkbuchten möglich ist und ein separat geführter Fußweg die Straße begleitet. Es handelt sich bei den drei genannten Straßen gemäß RAST 06 (Kapitel 5.2.2) um Wohnstraßen, die eine Erschließungsfunktion haben.“*

*Für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches mit Zeichen VZ 325 sind die baulichen Voraussetzungen einer Mischverkehrsfläche in den genannten Straßen*

*nicht gegeben. In einem verkehrsberuhigten Bereich muss die Aufenthaltsfunktion überwiegen und der Verkehr eine untergeordnete Rolle spielen, was beides nicht der Fall ist. Zudem stellen der Fahrbahnbelag und die bauliche Trennung von Fahrbahn, Parkbuchten und Fußweg keine Elemente zur Reduzierung auf Schrittgeschwindigkeit dar. Das alleinige Aufstellen des Schildes „Verkehrsberuhigter Bereich“ schafft nicht die notwendigen Voraussetzungen für eine Vermischung der Verkehrsteilnehmer. Dies müsste baulich hergestellt werden.*

*Zudem sollten verkehrsberuhigte Bereiche in ihrer Länge überschaubar bleiben und in Wohngebieten eine Länge von 100 m nicht überschreiten, da ansonsten die angestrebte Einhaltung von Schrittgeschwindigkeit für Kfz nicht mehr gewährleistet ist. Insofern kann Ihrer Anregung hier nicht gefolgt werden. In den angrenzenden, zumeist deutlich unter 100 Meter liegenden Wohnwegen der genannten Straßen sind aber gemäß RASSt 06, Kapitel 5.2.1 bereits verkehrsberuhigte Bereiche vorhanden, die eine Mischverkehrsfläche vorweisen und z.B. das Spielen für Kinder auf der Fahrbahn erlauben.“*

## **5. NVS Fahrplankonferenz 2020**

Der Ortsbeiratsvorsitzende informierte über seine Bereitschaft an der NVS-Fahrplankonferenz am 22.01.2020 teilzunehmen. Des Weiteren wird auf die Stellungnahme des Fachdienstes Verkehrsmanagement bzgl. der Anfrage aus der letzten Sitzung verlesen.

Die Bürgerinnen und Bürger teilen zur Anbindung an den NVS folgendes mit:

- der um 7:06 Uhr in Wickendorf weiterfahrende Bus sei bereits beim Eintreffen in Wickendorf überfüllt. Die Bereitstellung eines zweiten Busses werde für erforderlich erachtet.
- der um 7:06 Uhr in Wickendorf weiterfahrende Bus fahre zu spät, sodass die Schülerinnen und Schüler den regulären Unterrichtsbeginn teils nicht „stressfrei“ erreichen könnten. Der Bus um 6:24 Uhr sei hingegen zu früh und ebenfalls überfüllt. Es werde ein weiterer Bus zwischen 6:24 Uhr und 7:06 für sinnvoll erachtet.
- der um 16:10 Uhr vom Hauptbahnhof in Richtung Wickendorf fahrende Bus sei ebenfalls regelmäßig überfüllt, sodass ein längerer Bus für sachdienlich erachtet werde.
- die für Wickendorf/Medewege zuständige Grundschule am Ziegelsee ist nicht direkt erreichbar. Die Grundschüler müssen somit stets ab der Haltestelle Klinikum bis zur Haltestelle Friedensberg umsteigen. Hier werde Verbesserungspotential gesehen.

Der Ortsbeiratsvorsitzende wird sich in Vorbereitung der Fahrplankonferenz schriftlich an den NVS wenden und in diesem Zusammenhang auch die ihm ausgehändigte Unterschriftenliste übersenden.

Mit Blick auf die Nahverkehrsanbindung ist dem Ortsbeirat zugetragen worden, dass es zu weitreichenden Baumaßnahmen am ZOB käme. Hier werde um detaillierte Informationen hinsichtlich der zu erwartenden Einschränkungen gebeten, um eine rechtzeitige Informationsweitergabe an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben zu können.

## 6. Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029 (Vorlage 49/2019)

Der Ortsbeirat erklärt einstimmig:

Die ehrenamtlich im Ortsbeirat tätigen Bürgerinnen und Bürger sind aktuell mit zwei weitreichenden Infrastrukturprojekten (Baugebiet/Umgehungstraße) konfrontiert. Um in diesem Zusammenhang den zahlreichen Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger - auch außerhalb der Sitzungen - sachgerecht zu entsprechen, erfordert zeitlich nicht unerhebliche Ressourcen. Vor diesem Hintergrund wird es als misslich empfunden, dass die Befassung der ebenso bedeutsamen Vorlage zum Haushaltssicherungsprogramm insoweit kurzfristig terminiert war. Der Ortsbeirat sieht sich daher nicht zu einer Stellungnahme in der Lage.

## 7. Sonstiges

- Sitzungen des Ortsbeirats in 2020  
15.01., 18.03., 20.05., 15.07., 16.09., 18.11.
- Vernichtung alter Sitzungsprotokolle  
Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Teilnehmerlisten der letzten Legislatur sachgerecht zu vernichten und die Protokolle in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr - für den Bedarfsfall - zu lagern.
- Abfallentsorgung  
Die Bürgerinnen und Bürger aus Carlshöhe teilten mit, dass das Abfallentsorgungsfahrzeug dort mit nicht angemessener Geschwindigkeit auf seinem Rückweg nach der Entleerung der Tonnen zur Hauptstraße fahre. In Anbetracht des Straßenzustandes werde eine Sensibilisierung der betreffenden Fahrer für sinnvoll erachtet.

Des Weiteren sei festgestellt worden, dass nach der Entleerung der Mülltonnen diese teils nicht sachgerecht zurückgestellt werden würden. Insbesondere im Pausldammer Weg als auch in der Seehofer Straße wurden die Tonnen teils vermeidbar weit auf dem Gehweg gestellt, was eine Gefährdung des Rad- und Fußgängerverkehrs zur Folge habe. Wünschenswert wäre eine Rückstellung an den äußeren Gehwegrand, um mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

- Tempo 30 Zone in Carlshöhe  
Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, die Einrichtung einer Tempo 30 Zone für Carlshöhe zu prüfen und um entsprechende Mitteilung. Hintergrund ist die Vermeidung möglicher Gefahren insbesondere schutzbedürftiger Personen.
- Ortsteilfest  
Die Bürgerinnen und Bürger bekunden Interesse an der Durchführung eines Ortsteilfestes. Das Thema soll in der nächsten Sitzung, die voraussichtlich im Hotel Frankenhorst stattfindet, erörtert werden.
- Säuberung der Einlaufsiele  
Dem Ortsbeirat wird mitgeteilt, dass die Einlaufsiele in der Seehofer Straße 7/9 sowie 19/20 regelmäßig verdeckt bzw. verstopft seien. Hierdurch würde bei Regenereignissen kein sachgerechter Ablauf stattfinden. Augenscheinlich scheinen die Reinigungsintervalle nicht ausreichend, sodass um Änderung/Mitteilung zum Sachstand gebeten wird.

- Sonstiges

Hinsichtlich der zurückliegenden Frage, weshalb Mülltonnen usw. teils bis zur Straßen gebracht werden müssen, wird auf die Richtlinien der Arbeitssicherheit verwiesen. Demnach müssen für betroffene Grundstücke u.a. hinreichend große Wendekreise (min. 22m) inkl. Freiräume für Fahrzeugüberhänge vorhanden sein.

Es wird über den ersten Spatenstich zum Bau des Radweges von Lankow nach Medewege informiert.

gez. Jan Winkler

---

Vorsitzender

gez. Jan Winkler

---

Schriftführer